

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

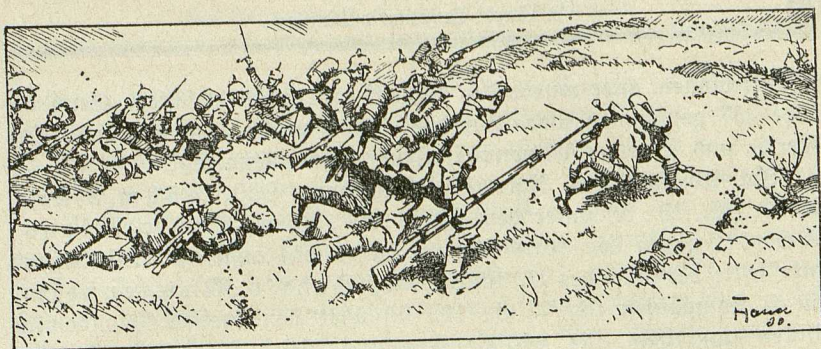
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



## Das Garde-Korps.

### Die 2. Garde-Infanterie-Division.

Im Kampfgebiet des Garde-Korps hatte der Kommandeur der 2. Garde-Inf.Div., Genlt. v. Winkler, in seinem rechten Abschnitt südlich des tief eingeschnittenen Dstrusza-Baches die 3. Garde-Inf.Brig. eingesetzt mit dem Auftrage, sich zunächst in den Besitz der Höhe 437, dann des Dorfes Staszlowka und der Höhen weiter nördlich zu setzen. Im Abschnitt nördlich der Dstrusza-Schlucht hatte die 4. Garde-Inf.Brig. mit ihrem linken Flügel sich sofort der Höhe 382 zu bemächtigen. Dann anschließend, erst 10<sup>30</sup> vorm., sollte sie zum entscheidenden Angriff gegen Höhe 405 schreiten.

Der Kdr. der 3. Garde-Inf.Brig., Genmaj. v. Petersdorff, hatte das Alexander-Rgt. rechts, das Elisabeth-Rgt. links eingesetzt. Dem auf schmalen Raum eingeteilten Alexander-Rgt. fiel zunächst der Sturm auf die Höhe 437 zu. Von dort aus konnte der Feind seine westlich Staszlowka vorgeschobenen Gräben wirksam flankieren. Gegen diese Höhe 437 hatte Obstlt. v. Stein, der Kdr. des Alexander-Rgts., das F./Btln. unter Hptm. Schönlein angesetzt. Rechts schloß es an die Ungarn an und sollte noch südlich über Höhe 432 herumgreifen, um später die feindlichen Stellungen von Staszlowka auch von Süden her umfassen zu können. Links vom F./Btln., Front gegen Staszlowka selbst, schloß das II. Btln. unter Hptm. Frhr. v. Uslar-Gleichen an. Der bisherige Kdr. des Btlns., Maj. Kahlenberg, war am 1. Mai gefallen. Das I. Btln., Maj. Frhr. v. Rheinbaben, verblieb als Reserve hinter dem rechten Flügel. Auf der Höhe 437 lag der vorderste feindliche Graben nur 80 m entfernt. Nördlich davon hatten die Angreifer mehrere hundert Meter, am linken Flügel sogar 800 m,